

Hinweise zu den Facharbeiten für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer im Schuljahr 2019/20

Allgemeines

Die Schülerinnen und Schüler ersetzen **in einem Leistungskurs oder einem Grundkurs-Klausurfach** ihrer Wahl die erste Klausur im 2. Halbjahr der Stufe Q1 durch eine Facharbeit.

Jede/r betroffene Fachlehrerin/-lehrer sollte **maximal fünf** Facharbeiten pro Kurs betreuen und korrigieren.

Jede/r betroffene Fachlehrerin/-lehrer legt **3 Beratungstermine** mit jedem der Schülerinnen und Schüler **verbindlich** fest. Der erste Termin sollte in der Phase der Themenfindung liegen, der zweite Termin nach Ausarbeitung eines Konzeptes und der Gliederung und der dritte Termin in der Zeit, in der die Arbeit geschrieben wird.

Bearbeitung

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten das Thema **selbstständig** und fassen die Arbeit selbstständig ab. **Alle** Quellen und Hilfsmittel sind anzugeben.

Die Arbeit an der Facharbeit gliedert sich für die Schülerinnen und Schüler in mehrere Phasen, die sich zum Teil überschneiden können:

- Themensuche und -reflexion
- Arbeitsplanung und -vorbereitung
- Materialsuche und -sammlung
- Ordnen und Durcharbeiten des Materials (Begriffsklärung, Bestimmung von Feldern und Bereichen, Methoden)
- Entwurf von Gliederungen (umfassende, später eingegrenzte: Grob- und Feingliederungen)
- ggf. praktische, empirische oder experimentelle Arbeiten
- Textentwurf und Überarbeitung
- Reinschrift
- Korrektur und Abgabe der Endfassung im Original
- Nachbetrachtung und Erfahrungssicherung auf der Basis der Bewertung
- ggf. Präsentation der Arbeitsergebnisse für Dritte

Beim **Umgang mit den "Neuen Medien"** sind folgende Punkte zu beachten:

(für Schülerinnen und Schüler)

- Nutzen Sie die Möglichkeiten per E-Mail Erfahrungen über Ihr Thema auszutauschen oder in Newsgroups Anfragen zu stellen.
- Die Recherche im Internet oder auf CD-ROMs kann viele Informationen zutage fördern. Behalten Sie immer das Thema Ihrer Facharbeit im Auge. Die Neuen Medien bieten viele Möglichkeiten - leider auch die des Abschweifens.

- Vergessen Sie nie: Auch elektronisch gespeicherte Information ist geistiges Eigentum des jeweiligen Verfassers. Auch CD-ROMs und Internet sind QUELLEN. Texte daraus müssen in Ihrer Facharbeit als Zitat gekennzeichnet werden.
- Beim Zitieren von Informationen aus dem Internet wird es in der Regel ausreichen, die Internetadresse und das Datum anzugeben. Da Seiten im Internet oft sehr kurzlebig sind, sollten Sie sie auf einem Stick oder einer CD-ROM abspeichern und einen Ausdruck der verwendeten Seite für Nachfragen zur Verfügung halten. Er gehört zu Ihrer Materialsammlung.
- Wissenschaftliche Literatur wird in der Regel in kontrollierten Zusammenhängen verfasst. Texte, die z.B. aus Universitätsvorlesungen stammen, oder Aufsätze renommierter Fachautoren, die im Internet publiziert werden, bieten größere Gewähr für Ernsthaftigkeit und Verlässlichkeit. Gehen Sie deshalb mit Informationen aus den Neuen Medien kritisch um.
- Es ist bekannt, dass auch Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse ihrer Arbeit im Netz zur Verfügung stellen oder entsprechende Arbeiten sammeln und im Netz anbieten. Behalten Sie Ihr Thema im Auge, wenn Sie sich solche Arbeiten ansehen. Seien Sie kritisch auch gegenüber den Arbeiten Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler. Häufig sind die Anbieter solcher Arbeiten reine Sammler. Achten Sie darauf, ob Hinweise zur Beurteilung solcher Arbeiten gegeben werden. Das Fehlen solcher Angaben muss eher skeptisch machen.

Umfang und Form

Der Umfang der Facharbeit wird im Textteil auf 8 bis 12 Seiten (im LK 12 bis 16 Seiten) (DIN A4) festgelegt; zum Textteil zählt auch das Inhaltsverzeichnis.

Die Benutzung des PCs zur Erstellung der Arbeit ist vorgeschrieben.

Die Arbeit besteht aus

- Deckblatt mit Thema, Name, Schul-, Kurs- und Schuljahresangabe
- Inhaltsverzeichnis
- Textteil mit
 - Einleitung als Entwicklung der Fragestellung
 - Hauptteil mit untergliedernden Zwischenüberschriften
 - selbstständig angefertigte Materialien (z.B. Karten oder Statistiken)
 - Schlussteil als Zusammenfassung der Ergebnisse
- Literaturverzeichnis
- ggf. Anhang mit fachspezifischen Dokumentationen, angefertigten Gegenständen, Objekten auf Datenträgern; Ton- und Videoaufnahmen, Materialien, Tabellen, Graphiken, Karten etc.
- Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Arbeit

Formale Vorgaben

- Format: DIN A4, einseitig beschrieben
- Schrift: Times New Roman 12
- Layout:
 - Zeilenabstand: 1½ -zeilig (längere Zitate einzeilig)
 - Linker Randabstand (Heftrand: 3 cm)
 - Rechter Randabstand: 2 cm
 - Oben: 2 cm
 - Unten: 2 cm
- Heftung: Schnellhefter (um ein Beiheften von Blättern durch den Korrektor zu ermöglichen) Verfasser und Thema müssen auf der Vorderseite des Schnellhefters stehen (außer bei Klarsichtdeckeln).

- Nummerierung und Anordnung:
 - Titelblatt zählt als Seite 1, wird nicht nummeriert
 - Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 2, wird nicht nummeriert
 - Die folgenden Textseiten werden mit - 3 - beginnend jeweils oben in der Mitte nummeriert. Dem fortlaufenden Text beigeheftete Materialien (Tabellen, Skizzen, Illustrationen usw.) werden in die Seitenzählung einbezogen. Dasselbe gilt ggf. für einen Anhang.
 - Die vorletzte nummerierte Seite enthält das Verzeichnis der verwendeten Literatur bzw. anderer benutzter Hilfsmittel (z.B. Tonträger, Bildmaterial).
 - Als letzte nummerierte Seite folgt die vom Schüler unterschriebene Erklärung.
- Literaturhinweise: Für die Literaturhinweise im laufenden Text wird folgendes Muster empfohlen: (Bayer, 1975, S. 219f.) Diese Kurzangabe verweist auf die vollständigen bibliographischen Angaben im Literaturverzeichnis. Auf jeden Fall muss die Abkürzung mit Hilfe des Literaturverzeichnisses eindeutig auflösbar sein.
- Zitate:

Jedes wörtlich übernommene Zitat muss durch Anführungszeichen kenntlich gemacht werden. Auslassungen innerhalb von Zitaten werden durch 3 Punkte in Klammern vermerkt. Hervorhebungen in Zitaten durch den Verfasser der Facharbeit müssen gekennzeichnet sein. Dies geschieht im Anschluss an den Literaturhinweis durch den Zusatz: (Hervorhebung durch „Name“). Alle Zitate werden nachgewiesen durch eine vollständige bibliographische Angabe der Quelle und der jeweils zitierten Seite. Im Text kann dabei eine einheitlich abgekürzte Form der bibliographischen Angabe verwendet werden (siehe oben).
- Bibliographische Angaben:

bei Büchern:

 - Verfasser bzw. Herausgeber (Zuname, Vorname abgekürzt)
 - Titel (u.U. mit Untertiteln)
 - Erscheinungsort und Erscheinungsjahr (beim Fehlen dieser Angaben auf dem Titelblatt oder im Impressum ist anzugeben: „o.O.“ = ohne Ort, bzw. „o.J.“ = ohne Jahr)
 - Auflagenangabe durch hochgestellte Ziffern beim Erscheinungsjahr
z.B.: *Finkelburg, W., Einführung in die Atomphysik, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1956²*

bei Zeitschriften:

 - Verfasser (Zuname, Vorname abgekürzt)
 - Titel des Aufsatzes
 - In: Titel der Zeitschrift
 - Jahrgang und Nummer der Zeitschrift + Seitenangabe
z.B.: *Schmähling, W., Arbeitstechniken - Rüstzeug für Studium und Beruf; in: Schulreport 1975/4, Seite 10*
- Erklärung (auf der letzten Seite der Facharbeit):

„Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.“

Beurteilung und Bewertung

Eine Facharbeit soll grundsätzlich nicht als Gruppenarbeit angefertigt werden. Mehrere Arbeiten zu demselben Themenkomplex mit unterschiedlichen Schwerpunkten sind jedoch möglich.

Die inhaltliche Bewertung erstreckt sich auf die drei Anforderungsbereiche

- Wiedergabe von Kenntnissen (Reproduktion)
- Anwendung von Kenntnissen (Reorganisation)
- Problemlösen und Werten (Reflexion)

wie sie fachlich in den jeweiligen Lehrplänen angelegt sind.

Fragen zur Beurteilung einer Facharbeit

(Die folgenden Abschnitte sind nach ansteigender Bedeutung geordnet, die einzelnen Fragen nicht.)

1. Arbeitsprozess

- Erfolgt die Erarbeitung selbstständig und zeitökonomisch?
- Werden die verpflichtenden Beratungsgespräche (rechtzeitig) wahrgenommen und Hilfestellungen erkennbar im Rahmen der weiteren Arbeit umgesetzt?
- Wurde eine vollständige Gliederung zum festgelegten Zeitpunkt vorgelegt?

2. Formales

- Ist die Arbeit vollständig?
- Findet sich hinter dem Textteil ein Katalog sinnvoller Anmerkungen?
- Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis vorhanden mit Angaben zur in der Arbeit benutzten Sekundärliteratur, ggf. zur Primärliteratur?
- Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)?
- Wie ist der äußere Eindruck, das Schriftbild; sind die typographischen Vereinbarungen eingehalten (Einband, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?

3. Wissenschaftliche Arbeitsweise

- Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden die Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet?
- Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht und kritisch benutzt?
- In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich (auch in der Sprache z.B. durch die Verwendung performativer Verben)?
- Wird ein persönliches Engagement der Verfasserin bzw. des Verfassers in der Sache, am Thema erkennbar?

4. Inhaltliche Darstellungsweise

- Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?
- Werden Thesen sorgfältig begründet, die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent?
- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?

5. Ertrag der Arbeit

- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zueinander?
- Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?
- Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsichten?

Zeitlicher Ablauf von Planung und Anfertigung der Facharbeiten in der Stufe Q1 im Schuljahr 2019/20

Fr, 08.11.19	Einführung der Stufe Q1 in Aufbau und Bewertungskriterien der Facharbeit sowie den organisatorischen Ablauf	
bis Fr, 22.11.19	fachspezifische Informationen der Stufe Q1 im Unterricht	
bis Fr, 22.11.19	Wahl des Faches für die Facharbeit durch die Schülerinnen und Schüler (Erst- und Zweitwahl)	
bis Mo, 02.12.19	endgültige Festlegung des Faches	
danach:	Beratung zur Themenfindung	1. Beratungstermin mit der Fachlehrerin oder dem Fachlehrer
bis Mo, 16.12.19	endgültige, schriftliche Formulierung des Themas durch die Fachlehrerinnen und Fachlehrer	
bis Januar 2020	Recherche und Materialsammlung, Ausarbeitung von Konzept und Gliederung	2. Beratungstermin
anschließend/ Februar 2020:	Erstellung der Facharbeit	3. Beratungstermin
Fr, 13.03.20	verbindlicher, nicht verschiebbarer Abgabetermin für die Facharbeit	